

**ZAHLEN UND FAKTEN    365 Reihenhäuser und Mietwohnungen  
im Geschossbau**

Bauherr und Eigentümer:	Piesteritzer Siedlungsgesellschaft, Wittenberg
Entwurf und Planung:	Fritz Hubert, München, Architekt BDA/DWB
Haustechnik:	Golsch & Stäbler, Wittenberg
Elektro:	Rolf Wehlan, Wittenberg
Wohnfläche insg.:	31.200 m <sup>2</sup>
Ø Wohnfläche je WE:	85 m <sup>2</sup>
Umbauter Raum insg.:	172.000 m <sup>3</sup>
GFZ:	0,5
Grundstücksgröße:	11 ha
Gesamtkosten:	80 Mio. DM
Baukosten pro m <sup>2</sup> :	2.322,- DM
Fertigstellung:	1999



## DAS VOTUM DER JURY

Die Siedlung ist ein herausragendes Beispiel für die städtebaulichen und gestalterischen Qualitäten des Werksiedlungsbaus am Anfang des 20. Jahrhunderts im Bereich der altindustriellen Kulturlandschaft zwischen Wittenberg, Dessau und Bitterfeld. Als solches stellt sie ein einzigartiges Zeugnis menschlichen Lebens dar, das es wegen seiner regionalgeschichtlichen, architektonischen und siedlungskulturellen Bedeutung als Kulturdenkmal zu erhalten gilt.

Die 1996 begonnenen Sanierungsmaßnahmen führten zu einer spürbaren Akzeptanz des Sanierungsvorhabens und zu einer gehobenen Mitwirkungsbereitschaft der Bewohner. Gleichzeitig setzte ein deutlicher Ver-

jüngungsprozeß der Bewohner ein, so daß sich heute mit Abschluß der Sanierung eine gesunde und beständige Altersstruktur entwickelt hat.

Das Flair von Intimität, Zugehörigkeit und Geborgenheit sowie die hohe architektonisch städtebauliche Qualität der Siedlung konnten mit den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen für die Zukunft bewahrt werden.

Erzielt wurde dieses qualitätvolle Ergebnis durch die engagierte und verantwortungsvolle Mitwirkung einer Vielzahl Beteiligter - von Ämtern, Behörden, Institutionen etc. bis hin zur Piesteritzer Siedlungsgesellschaft mbH und insbesondere durch die engagierte Arbeit des Architekturbüros, das die-

ses Vorhaben von den ersten Planungen bis hin zum letzten ausgeführten Detail begleitete.

Aufgrund der besonderen städtebaulichen, architektonischen und denkmalpflegerischen Bedeutung der Werksiedlung und in Verantwortung für den Erhalt der sozial-kulturellen Qualitäten für die Bewohner der Siedlung haben die Lutherstadt Wittenberg und die Bayernwerke AG der Landesregierung Sachsen-Anhalt die Modernisierung und städtebauliche Erneuerung der Siedlung Piesteritz als Entwicklungsprojekt im Rahmen der EXPO-Korrespondenzregion vorgeschlagen.

